

Dorfentwicklung IKEK • auch private Baumaßnahmen werden gefördert

RUNKEL. Die Kernstadt Runkel und ihre Stadtteile Arfurt, Dehrn, Ennerich, Eschenau, Hofen, Schadeck, Steeden und Wirbelau wurde im Jahr 2013 als eine von wenigen Kommunen im Landkreis Limburg-Weilburg in das Dorfentwicklungsprogramm des Landes Hessen aufgenommen. Außer Runkel waren das nur noch drei weitere Gemeinden (Elbtal, Löhnberg und Weilminster) im Landkreis. Viele können sich noch gut an die Auftaktveranstaltung im Jahr 2014 zum integrierten kommunalen Entwicklungskonzept erinnern, in den Stadtteilen wurden Ortsbegehungen durchgeführt und Bestandsaufnahmen gemacht. „IKEK“ ist inzwischen zum feststehenden Begriff geworden.

Aus den Arbeitskreisen in den Stadtteilen sind mittlerweile viele Projekte erfolgreich umgesetzt worden (der neugestaltete Friedhofsvorplatz in Steeden, der Lambertusplatz in Arfurt, der Spielplatz in Ennerich, um nur mal einige zu nennen), die dank des Dorfentwicklungsprogramms auch finanziell unterstützt wurden, jedoch ohne die tatkräftige Mithilfe der Bürger nicht möglich gewesen wären. In Runkel wird die Dorferneuerung noch bis 2022 laufen und beim Erhalten und Erneuern helfen. Neben diesen kommunalen Maßnahmen gibt es im Rahmen des Dorfentwicklungsprogrammes aber auch noch einen weiteren, davon unabhängigen "Fördertopf" für private Maßnahmen, sprich für Hauseigentümer, die bauliche Sanierungsmaßnahmen an ihren Gebäuden in den Ortskernen vornehmen möchten. Wer ein Haus sein Eigen nennt und eine Maßnahme zur Umnutzung, Sanierung oder Erweiterung an seinem Gebäude plant, der sollte sich den städtebaulichen Fachbeitrag auf der Internetseite der Stadt Runkel genauer ansehen.

Der Städtebauliche Fachbeitrag wurde für Runkel von einem Stadtplanungsbüro erarbeitet, und in ihm wird genau erklärt, wie die Kriterien für eine Förderung aussehen. Also, wo die Förderung gilt (im Großen und Ganzen in den Ortskernen), welche Maßnahmen gefördert werden können (die Maßnahme sollte vom gestalterischen her „ortstypisch“ sein) und wieviel Geld es maximal für welche Maßnahme gibt (hier gibt es unterschiedliche Varianten). Außerdem wird auch, um vergebliche Mühe zu ersparen, erklärt, wer nicht für eine Förderung in Frage kommt.

Für den Bereich der Privatmaßnahmen können interessierte Bürger eine kostenlose und unverbindliche Vor-Ort-Beratung in Anspruch nehmen, in deren Rahmen über bauliche und förderrechtliche Möglichkeiten beraten und informiert wird. Für einen kostenlosen Beratungstermin wendet man sich an die Planungsgemeinschaft Steinberger und Partner in Niederbrechen, dort ist Michaela Königstein (Dipl.-Ing. FH Architektur) zuständig, Telefon 06438/923966. Die förderrechtliche Beratung ist beim Landkreis Limburg-Weilburg angesiedelt.



Dort kümmert sich Isabel Thieme vom Amt für Ländlichen Raum (Fachdienst Landentwicklung und Denkmalschutz) als Förderbehörde darum, dass die Fördergelder am korrekten Bestimmungsort ankommen, Telefon 06431/296925. In Runkel wurden bislang in der Kernstadt 46 Beratungen wahrgenommen, in Schadeck waren es 14, in Dehrn 16, in Ennerich fünf, in Arfurt elf, in Wirbelau drei, in Hofen sechs und in Steeden zehn. Aus Eschenau kam bislang noch keine Beratungsanfrage.

In den kommenden Ausgaben des Blättchens werden beispielhaft einige ausgewählte Runkeler Bauprojekte vorgestellt, die mit Fördermitteln der Dorferneuerung realisiert wurden.

(Luise Kreckel/Michaela Königstein, Illustrationen: Städtebaulicher Fachbeitrag Runkel 2015, ROB Planergruppe Bad Schwalbach)

Ansprechpartner für Hauseigentümer sind Städtebauliche/baufachliche Beratung zu geplanten Maßnahmen (u.a. Vereinbarung eines kostenlosen Vor-Ort-Termins):

Planungsgemeinschaft Steinberger und Partner

Dipl. Ing. (FH) Architektur Michaela Königstein
Bahnhofstraße 23
65611 Brechen
Telefon 06438/ 923966
E-Mail: michaela.koenigstein@gmx.de

Förderrechtliche Beratung/Förderbehörde:

Der Landrat des Landkreises Limburg-Weilburg
Amt für den Ländlichen Raum
Fachdienst Landentwicklung und Denkmalschutz
Frau Isabel Thieme
Gymnasiumstraße 4 (Schloss)
65589 Hadamar
Telefon 06431/ 296-5925
E-Mail: i.thieme@limburg-weilburg.de

Weitere Infos unter www.runkel-lahn.de/stadtrathaus/foerderung-privater-baumassnahmen